

**Amtliche Mitteilung**  
Erscheinungsort Weissenbach  
30. September 2016  
Erscheint viermal pro Jahr  
**Ausgabe 164**



**WEISSENBACH**

**Neuhaus**

Schwarzensee  
Gadenweith

# 10 Jahre Dorfplatz Schwarzensee



Gleichzeitig mit dem Ägidifest fand am **3. September** die Jubiläumsfeier **10 Jahre Dorfplatz Schwarzensee** statt. Mehr Impressionen: Seite 7

**Schönen Herbst  
wünscht im Namen  
der Marktgemeinde  
Bgm. Johann Miedl**



# Die **Gemeindestube**

**Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach**

[www.weissenbach-triesting.at](http://www.weissenbach-triesting.at)

**Aus dem Inhalt:**

Brief des Bürgermeisters (Seite 3) • Diverse Bauarbeiten und Sanierungen (Seite 5)  
Anmeldung zur Strauchschnitt-Abholung (Seite 7) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

### Inhaltsverzeichnis

Ägidifest / Jubiläum Dorfplatz .....	7	Jubiläen im Bild .....	4
Apotheken-Notdienst .....	32	Kindergarten Weissenbach .....	10
Atelier Bajadere .....	22	Kindergarten Neuhaus .....	11
Ärzte-Notdienst .....	32	Musikmittelschule .....	12, 13
Bauarbeiten im Gemeindegebiet .....	5	Personalia .....	2
Behörden-Termine-Beratungen .....	27	Pfarrkirche Schwarzensee .....	21
Bildungs- und Berufsberatung .....	13	PTS Pottenstein .....	13
Bundesheerübung .....	17	Region Triestingtal .....	14
Ferienaktion BH Baden .....	10	SC Weissenbach .....	15
Ferienspiel .....	9	Simpli TV - Antennenfernsehen neu .....	23
Feuerwehr Neuhaus .....	16	Strauchschnitt-Abholaktion .....	7
Fremdenverkehrsverein .....	20	Tennisverein .....	19
Gemeindearchiv .....	18	Turnverein-News .....	23
Gemeinderat .....	4	Veranstaltungen .....	29
Gesunde Gemeinde .....	8	Verein Burg Neuhaus .....	21
Heckentag .....	6	Volksschule .....	12
Heimatismuseum-Bericht .....	24, 25	Wegmarkierungen .....	8
Hochwasserschutz .....	6	Zahnärzte-Notdienst .....	31
Hundeproblematik .....	19	Zivilschutz .....	17

### Herzlich willkommen in unserer Gemeinde ...

4. Juli 2016	Natalia Popescu	Weissenbach
5. Juli 2016	Sebastian Vogl	Weissenbach
25. Juli 2016	Liliana Haumer	Weissenbach
12. August 2016	Helena Miková	Neuhaus
14. September 2016	Viktoria Krumböck	Weissenbach



### Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

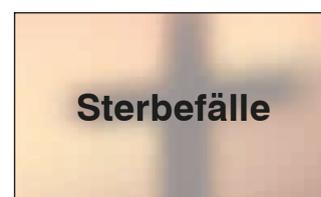
3. Juli 2016	Karl Steinberger	Schwarzensee	85. Geburtstag
19. Juli 2016	Charlotte Handl	Weissenbach	90. Geburtstag
13. August 2016	Annemarie u. Ernst Koumar	Neuhaus	Goldene Hochzeit
24. August 2016	Josef Reischer	Weissenbach	85. Geburtstag
27. August 2016	Susanne Weiss	Weissenbach	80. Geburtstag
15. September 2016	Richard Stepanek	Weissenbach	90. Geburtstag
25. September 2016	Anna Pelikan	Neuhaus	85. Geburtstag



Fotos von einigen Ehrungen finden Sie auf Seite 4!

### Wir trauern um unsere Mitbürger ...

22. Juni 2016	Werner Tröster	Weissenbach
26. Juni 2016	Ilija Letic	Weissenbach
29. Juli 2016	Erna Graf	Neuhaus
16. August 2016	Margarete Benak	Weissenbach
2. September 2016	Marie Haderer	Weissenbach
6. September 2016	Margarethe Schipp	Schwarzensee/St. Corona



## Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Trotz des sehr wechselhaften Sommers hoffe ich, dass Sie sich gut erholen und entspannen konnten.

### Was hat sich so getan in unserer Gemeinde und wie geht es in den nächsten Wochen weiter?

Der **Hochwasserschutz Further Bach** wurde bis zum Festgelände fertiggestellt. In den nächsten Monaten wird nun am Bauabschnitt „Brücke Pittelstraße“ gearbeitet. Zum Thema Hochwasserschutz möchte ich ganz klar und deutlich sagen, dass wir das Gesamtprojekt Hochwasserschutz als Gemeinde zum Schutz der Bevölkerung bzw. der Betriebe umsetzen. Und dass wir dabei auf die Kooperationsbereitschaft der Grundstückseigentümer angewiesen sind.

Eines kann ich versichern: Bei der Ausarbeitung und bei der Detailplanung des genehmigten Projektes wurde bzw. wird immer danach getrachtet, dass so wenig Grund wie nur möglich in Anspruch genommen wird. Die unbedingt benötigten Flächen werden nach Abschluss des Projektes abgelöst. Als Marktgemeinde Weissenbach müssen wir dieses Jahr einen Betrag von € 330.000,- auf das Projektkonto einzahlen. Dieser Betrag bedeutet für unser Gemeindebud-

get eine hohe finanzielle Belastung und stellt uns vor eine große Herausforderung. Bitte lesen Sie auch den Bericht Hochwasserschutz im Blattinneren.

Gleichzeitig mit dem Ägidifest feierten wir am 3. September **10 Jahre Dorfplatz Schwarzensee**.

Zur Erinnerung: Das damalige Vorhaben „Neugestaltung des Dorfplatzes Schwarzensee“ wurde im Rahmen der Aktion „Dorferneuerung/Gemeinde 21“ von der Projektgruppe Schwarzensee unter der Leitung von Johannes Winter in zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden geplant und umgesetzt. Mir hat das persönlich damals sehr imponiert, wie engagiert die Gruppe „am Werken“ war und gestatten Sie mir noch anzumerken, dass es auch 10 Jahre nach der Umsetzung noch immer so ist, dass die Schwarzenseer Bürgerinnen und Bürger Freude mit „ihrem Dorfplatz“ haben.

Wie alljährlich werden wir uns in den nächsten Wochen mit der **Erstellung des Voranschlages 2017** befassen. Aufgrund von Kostenanpassungen beim Hochwasserschutz Further Bach (das Projekt stammt aus dem Jahr 2006) müssen wir als Gemeinde noch wesentlich mehr finanzielle Mittel aufwenden als ursprünglich geplant war.

Auch durch die unbedingt notwendige **Generalsanierung der Neuen NÖ Mittelschule** (Hauptschule) Weissenbach wird unser finanzieller Freiraum beträchtlich enger. Wir müssen die geplanten Vorhaben 2017 und jene für die Folgejahre sehr genau und verantwortungsbewusst untersuchen und wirklich kritisch hinterfragen. Durch die sorgfältige Planung des Voranschlages wird es auch weiterhin möglich sein, unseren Aufgaben als Gemeinde nachzukommen und auch sämtliche Pflichtausgaben über die nächsten Jahre abzu-



sichern. Auch heuer werden wir den Voranschlag wieder mit allen politischen Fraktionen besprechen und diskutieren. Über den Voranschlag 2017 werde ich in der nächsten Ausgabe auszugsweise berichten.

Nicht verabsäumen möchte ich, zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres allen Lehrkräften, dem Kindergartenpersonal sowie den Eltern und natürlich allen Kindern **alles Gute und viel Erfolg für das Schul- und Kindergartenjahr 2016/2017** zu wünschen.

Ich wünsche Ihnen allen noch schöne, sonnige Herbsttage.

Herzlichst,  
Ihr Bürgermeister  
Johann Miedl



### Impressum

„Die Gemeindestube“  
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Marktgemeinde Weissenbach/  
Triesting, Kichenplatz 1,  
2564 Weissenbach,  
Tel. 02674 / 87 258  
gemeinde@weissenbach-  
triesting.at

Satz & Herstellung:  
Werbefabrik Weber OG  
Bad Vöslau - www.wewe.at

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 25. November 2016.

**Wir gratulieren ganz herzlich!**



*Charlotte Handl feierte im Juli ihren 90. Geburtstag!*



*Annemarie und Ernst Koumar feierten im August Goldene Hochzeit!*



*Josef Reischer feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag!*



*Bgm. Johann Miedl gratulierte Susanne Weiss zu ihrem 80. Geburtstag und Richard Stepanek zum 90. Geburtstag.*



**Das Wichtigste aus dem Gemeinderat (Sitzung 29.6.) in Kürze:**

Der Gemeinderat tagte am 29.06.2016 im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach.

Unter dem TOP **Wohnungswechsel** wurden nachfolgende Mieterwechsel einstimmig beschlossen:

- Further Straße 51/3  
Vormieter: Claudia Reischer  
Nachmieter: Peter Taufler
- Further Straße 53/2  
Vormieter: Manuel Ackerl  
Nachmieter: Stefan Kripl
- Hauptstraße 13/6  
Vormieter: Ing. Josef Lukaschek  
Nachmieter: Galina Pichler

Einstimmig wurde beschlossen, für die **Kleinkinderbetreuung „Sonnenhaus“** in Pottenstein einen Ko-

stanzuschuss (Personalkosten und Infrastrukturpauschale) zu übernehmen.

Die Marktgemeinde Weissenbach unterstützt diese wie folgt:

- € 80,00 für 1, 2 oder 3 Betreuungstage (pro Kind und Monat)
- € 100,00 für 4 oder 5 Betreuungstage (pro Kind und Monat)

Unter dem Tagesordnungspunkt **Subventionsansuchen** wurden die nachfolgenden Ansuchen behandelt:

- FF Weissenbach € 9.000,--
- Evangelische Pfarrgemeinde Berndorf € 500,--
- Pfarr Schwarzensee zur Sanierung der Orgel € 2.500,--

Es gab einstimmige Beschlüsse.

Die Aktion der **BH Baden „ein Stück Ferien“** für sozial benachteiligte Kinder unter der Leitung des Bezirkshauptmannes Herrn Hofrat Dr. Heinz Zimper wurde behandelt. Einstimmig wurde beschlossen, die Aktion mit einem Betrag in der Höhe von € 500,-- zu unterstützen.

Der **Kaufvertrag mit der ÖBB** stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde beschlossen, einen Teil der Grundstücksfläche 241/1 und 396 zu einem Preis von € 2,00 / Quadratmeter anzukaufen. Das Gesamtausmaß beträgt 1.813 Quadratmeter.

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.weissenbach-triesting.at](http://www.weissenbach-triesting.at) (Gemeinderatsprotokolle)



## Diverse Bauarbeiten und Sanierungen im Gemeindegebiet

### Neuasphaltierung der Hauptstraße

Das Land N.Ö. hat im Zentrum von Weissenbach die Hauptstraße von der Konditorei Stangl bis zur Kreuzung mit der Furtherstraße neu asphaltiert. In diesem Bereich wurde die alte, bereits schadhafte Fahrbahndecke abgefräst und wieder mit Asphalt überzogen.

Im Zuge dieser Arbeiten sind auch die Nebenbereiche der Fahrbahn, welche in den Verantwortungsbereich der Marktgemeinde Weissenbach fallen, saniert worden. Hier wurden die schadhafte Stellen der Parkflächen herausgeschnitten und neu asphaltiert, auch die Einlaufgitter und Schächte für das Regenwasser sind in diesem Zuge adaptiert worden.

Mit freundlicher Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurden gemeinsam mit der Straßenmeisterei Pottenstein Bereiche vor der Trafik und der Einfahrt zur Firma Starlinger, wo es schon Setzungen gab, teilweise neu gepflastert. Die Setzung (Schmutzwasserkanal) in der Einfahrt zur Fa. Starlinger Werk I wurde im Zuge der Arbeiten ebenfalls behoben.



### Stromtankstelle am Kirchenplatz

Am Kirchenplatz vor dem Heimatmuseum konnte in den letzten Wochen die Stromtankstelle in Betrieb genommen werden. Diese, mit vier Anschlüssen versehene Einrichtung wurde von der Marktgemeinde Weissenbach, gemeinsam mit der EVN und der Fir-

ma Rapold installiert. Zukünftig können nun gleichzeitig vier Fahrzeuge (Elektroautos oder Elektrofahrräder) aufgeladen werden. Die Abrechnung des Tankvorganges erfolgt über die „E-Tanke“ Karte, welche über die EVN bezogen werden kann.



### Einfahrt Volksschule

Die Einfahrt in die Volksschule, von der Hollergasse kommend wurde durch die Wildbach- und Lawinerverbauung wieder hergestellt.

Im Zuge der Arbeiten am Hochwasserschutz Furtherbach ist die Brücke neu errichtet worden. Nachdem auch der HWS-Bereich oberhalb der Brücke fertiggestellt ist und die Baustelleneinrichtung bereits in die Pittelstraße übersiedelt ist, konnte nun der neue Fahrbahnbelag fertiggestellt werden.



Bei dieser Gelegenheit möchten wir eindringlich darauf hinweisen, dass das Schulhofgelände kein öffentlicher Parkplatz ist!



Die Gebietsbauleitung Burgenland und Südliches Niederösterreich informiert:

## Hochwasserschutz Weissenbach und Furth

Der Sommer ist im Bereich des Further Baches ohne nennenswerte Hochwässer und ohne längere Schlechtwetterphasen vorübergegangen, wodurch die Arbeiten zügig weitergeführt werden konnten. Noch vor der Urlaubszeit wurde der Bach bis zum Steg oberhalb des Festgeländes fertiggestellt. Seit 28. Juli kann der neue Steg wieder benützt werden. Der technisch aufwändigste (auch der kostenintensivste) Abschnitt im Ortsgebiet ist damit abgeschlossen.

In dem nun folgenden Abschnitt wird der Bach nicht mehr eingetieft, die Bachsohle bleibt erhalten, etwaige Schadstellen in der Sohle werden saniert. Das Bachbett wird

als sogenanntes Doppelprofil ausgestaltet, das heißt, im Bereich der Bachsohle bleibt das Bett erhalten, ab einer Höhe von rund 80 cm wird das Bachbett aufgeweitet und seitlich mit Erddämmen oder Mauern gesichert. Damit steht bei einem Hochwasser ein wesentlich größeres Abflussprofil zur Verfügung. Es ist dies das Profil, das aus hydraulischen, ökologischen und wirtschaftlichen Gründen gewählt wurde und es entspricht dem Profil, das wasserrechtlich und naturschutzrechtlich sowie finanztechnisch (2006) bewilligt ist. Erfreulich ist, dass durch Optimierungen des Bachprofils gelungen ist, die ursprünglich für den Bau erforderlichen Grundflächen zu verringern.

Erst wenn dieser Abschnitt fertig ist, ist die Hochwassergefährdung für den Ortskern von Weissenbach gebannt.

Aus arbeitstechnischen Gründen wird derzeit die Brücke in der Pitalstraße errichtet. Im Gemeindegebiet von Furth sind



beide Hochwasserrückhaltebecken funktionsfähig.

Damit sind wesentliche Teile des Hochwasserschutzprojektes Further Bach abgeschlossen und sowohl für Furth als auch Weissenbach eine deutlich größere Sicherheit gegeben.

Ich bedanke mich bei den Bewohnern von Furth und Weissenbach für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit. Bei den Vertretern beider Gemeinden bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit.



DI Heinrich Grünwald



## Ein weiterer Schritt...

Am 10. September wurden die **Hochwasserschutzbauten** in Furth (Rückhaltebecken „Bigl“ mit 90.000 m<sup>3</sup> und „Kreuzbauer“ mit 139.000 m<sup>3</sup>, Investitionssumme zusammen rund 7,3 Mio. Euro) feierlich eröffnet.



Bgm. Miedl, LAbg. Balber, LR Dr. Stephan Pernkopf, BH-Chef Zimper und Bgm. Ramharter (Leobersdorf).

# NÖ Heckentag 5. Nov. 2016

## Bunt, vielfältig, kreativ

So wird es heuer am NÖ Heckentag. Ein spezielles Angebot an garantiert heimischen Schmetterlingsgehölzen bringt Ihnen bezaubernde Flatterfreunde in den Garten und die „Do it yourself“-Hecke bietet ganz besondere Sträucher für kleine und große Handwerker.

Als wichtige Futterpflanze der Raupe des Zitronenfalters und gleichzeitig Wildgehölz des Jahres 2016 wartet der Kreuzdorn auf ein feines Plätzchen in Ihrem Garten. Und die weiße Blütenpracht der Schlehe bietet mit ihrem Nektar Nahrung für über 100 Tag- und Nachtfalterarten. Die handwerklich Kreativen können sich über die Neuauflage der „Do it yourself“-Hecke freuen, hier gibts zu den Gehölzen auch gleich die Bastelanleitungen für Weidenpeiferl & Co dazu.



Außerdem warten wie immer über 60 weitere heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten.

**Nutzen Sie diese einzigartige Möglichkeit!**



[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

**5. November von 9–14 Uhr**

An 8 Ausgabestandorten  
Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkgensch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

**Bestellen Sie**  
• online auf [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)  
• mit Bestellschein per Post oder Fax

**Infos und Bestellscheine**  
Hecken-Telefon 02952/4344-830 (9–16 Uhr)  
office@heckentag.at, [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

**Bestellfrist:**  
**29. August bis 12. Oktober 2016**

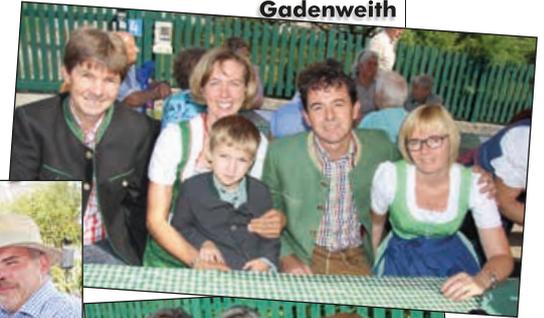
MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**Ägidifest / Strauchschnitt-Abholaktion**

**Impressionen vom Ägidifest bzw. 10 Jahre Dorfplatz Schwarzensee**

Mit einer Feldmesse begann das Ägidifest am **3. September**. Bei der darauffolgenden Jubiläumsfeier **10 Jahre Dorfplatz Schwarzensee** stand viel Livemusik (u.a. mit „Dr. Hackl und seinen Patienten“) im Mittelpunkt. Natürlich war bei dieser Veranstaltung der Marktgemeinde auch für regionale Speisen und Getränke bestens gesorgt!



**Abhol-Aktion Baum- und Strauchschnitt**

**ab 18. Okt.**

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt ist wertvoller Rohstoff für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktgemeinde Weissenbach einen kostenlosen Abholdienst für Haushaltungsmengen bis maximal einer Viertelstunde Arbeitszeit an.

Zu Häckselgut werden **verholzte Pflanzen** verarbeitet. Der **Baum- und Strauchschnitt** soll bis etwa 3m lang sein.

**Laub, Grünschnitt und Kompost** sind **kein Häckselgut** und können im Rahmen der Abholaktion **nicht entfernt** werden.

**Thujen** u.ä. bitte unbedingt **getrennt** vom restlichen Strauchschnitt **bereitlegen!**

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 17. Oktober 2016**

2. **Bereitlegen** des Schnittguts bis spätestens **18. Oktober, 6 Uhr** vor Ihrem Grundstück.

Sollte mehr Material anfallen, werden für jede weitere begonnene Viertelstunde € 18,17 (Beistellung für Maschine und Personal) verrechnet.



-----Bitte abtrennen-----

An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Abholdienst **ab Dienstag, den 18. Oktober 2016** an.

VOR- UND NACHNAME: \_\_\_\_\_

PLZ / ADRESSE: \_\_\_\_\_



# HERBSTPROGRAMM DER GESUNDEN GEMEINDE

## YOGAKURSE mit Clara Satya Bannert

Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr

Montag 8:30 – 10:00 Uhr

Volksschule Weissenbach

### KOSTEN:

Pro Yogakurs (8 Einheiten) : € 104,- pro Person.

Einzelne Einheit: € 15 pro Person.

### ANMELDUNG UND INFORMATION:

Clara Satya Bannert

Mobil: 0680/3005093

E-Mail: [satya@yorosa.at](mailto:satya@yorosa.at)

Website: [www.yorosa.at](http://www.yorosa.at)

## VORTRAG

### Ökologisch und (fast) plastikfreies Haushalten

mit speziellen Tipps für's Triestingtal

Vortragende: Helene Schierl

21.10.2016 | 18:00 Uhr | Gasthaus Umgeher

Kostenbeitrag: freie Spende für die Vortragende



## GI-GONG-KURS mit Gabriele Fürst

Mittwoch 20:00 – 21:00 Uhr

Volksschule Weissenbach

KOSTEN: 10erBlock € 80,-

0664/1027326 | [office@lsvital.at](mailto:office@lsvital.at)

## BASIS-SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

unter der Leitung von S.A.M.I. Instructor Christian Mikula  
für Frauen und Männer ab 14 Jahren

5.11.2016 | 13-17 Uhr | VS Weissenbach

KOSTEN: € 25,-/Person

Anmeldung bei: Eva Haimberger | 0676/7033200 | [eva@einfach-voll-aktiv.at](mailto:eva@einfach-voll-aktiv.at)

Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl, Reihung erfolgt nach Anmeldung.



## Unerlaubtes Markieren von Wanderwegen

Die Marktgemeinde wurde von einem Grundstücksbesitzer in Kenntnis gesetzt, dass es immer wieder vorkommt, dass im Gebiet vom **Peilstein** „Wildmarkierungen von Wegen“ durchgeführt werden.



*Neben den offiziellen Wegmarkierungen tauchen immer wieder illegale Zeichen auf!*

**Wir bzw. die/der Grundbesitzer ersuchen eindringlich davon Abstand zu nehmen!**



Bitte Termin **30. Oktober** vormerken! In der Nacht von Samstag auf Sonntag **endet die Sommerzeit**. Stellen Sie die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurück!



## Das war das Ferienspiel

Auch beim diesjährigen Ferienspiel waren viele Kinder mit großer Freude dabei.

Die **Freiwillige Feuerwehr Weissenbach** veranstaltete einen Kindernachmittag, bei dem die Kinder ihre eigenen Atemschutzgeräte basteln konnten.

Ebenfalls viel Spaß hatten die Kinder beim Fahrradgeschicklichkeitsfahren am Neuhauser Teichgelände, veranstaltet vom **Volksbildungswerk Neuhaus!**

Mit Vollgas ging es beim traditionellen Go-Kart-Rennen am Festplatz weiter, zu dem die **Rallye-Gemeinschaft Triestingtal** geladen hatte!

Der Abschluss des heurigen Ferienspiels fand wieder bei der **Fam. Edla-Reischer** am Bauernhof statt, wo die Kinder sichtlich Freude an den vielen Tieren und den Traktorenrennen fanden.

Jugendgemeinderat  
Martin Panzenböck



Bei der Feuerwehr



Go-Karts bei der Rallye-Gemeinschaft



Radfahren beim Volksbildungswerk Neuhaus



Traditionell die letzte Ferienspielveranstaltung: ein Nachmittag am Bauernhof der Familie Reischer / Edla Hof.

## Willkommen im Kindergarten Weissenbach...

Die schöne Ferienzeit ist so schnell vergangen und wieder beginnt ein neues Kindergartenjahr!

Manche Kinder freuen sich vielleicht schon auf den Kindergartenbeginn, manchen wird der Wiedereinstieg schwer fallen.

Wichtig ist uns, jedes Kind mit seinen individuellen Kompetenzen, Fähigkeiten, Begabungen und Lernvoraussetzungen bestmöglich in seiner Entwicklung zu fördern

und zu bestärken.

Für die neuen Kinder ist der Kindergarten eintritt der Beginn eines neuen Lebensabschnittes, der mit vielen verschiedenen Erfahrungen und Erlebnissen verbunden ist und Ihrem Kind vielfältige Lern- und Lebensräume eröffnet. Die Kinder brauchen Zeit, um sich an die neue Situation, die unbekanntes Räume und Personen und den veränderten Tagesablauf zu gewöhnen.



Es liegt uns sehr am Herzen, dass Ihr Kind sich im Kindergarten wohl und geborgen fühlt und dass es optimale Bedingungen für die Entfaltung seiner individuellen Begabungen vorfindet.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen schönen und stressfreien Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr und vor allem den Erstklässlern alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!

*Ilse Tandinger  
und ihr Team vom  
Kindergarten Weissenbach*



## „Ein Stück Ferien“ - Kinderferienaktion 2016

Auch im Jahre 2016 organisierte die **Bezirkshauptmannschaft Baden**, wie bereits im den Vorjahren, für sozial benachteiligte und dadurch problembelastete Kinder aus dem Bezirk Baden Ferienaufenthalte. Ziel ist es dabei, diesen Kindern, die im täglichen Leben die übliche Unterstützung der Eltern nicht oder nicht in gewünschtem Maße erhalten, Normalität und Perspektiven für die Zukunft zu vermitteln.

Neben sozial benachteiligten Kindern sollen auch problembelastete Kinder mit besonderen Bedürfnislagen im Rahmen von speziellen therapeutisch orientierten Ferienaufenthalten intensiv betreut und unterstützt werden. Kinder wie z.B. Bettlägerige, Kinder mit überdurchschnittlichem Bewegungsdrang, mit Sehstörungen etc. sollen spie-

lerisch sowohl Strategien zur Lebensbewältigung, als auch Perspektiven für die Zukunft, ein normales Kommunikationsverhalten und sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten werden, um ihnen Alternativen zu ihren bisherigen Lebenserfahrungen zu ermöglichen.

Diese Ferienaufenthalte wurden unter dem Titel „Ein Stück Ferien“ organisiert, wobei die Mittel für diese Ferienaufenthalte ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden müssen. Die Spenden decken die Unterbringung, die 24 Stunden Betreuung inkl. pädagogisch geschulter Begleitung, Verpflegung, Ausflüge, soziales Lernen, Therapien, Spiele sowie An- und Abreise der Kinder.

Im Durchschnitt kostet ein zweiwöchiger Ferienaufenthalt pro Kind all inclusive Euro 700,--.

Nachdem die Organisation und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden kann, konnten 100 Prozent aller Spenden diesem Ferienzweck zugeführt werden.



*Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper, Bürgermeister Johann Miedl und Diplomsozialarbeiterin Frau Gabriele Hödlmoser.*

## Wir starten in ein neues Kindergartenjahr!

Der Start im Kindergarten ist für die Kinder und Eltern von großer Bedeutung, es sind die ersten Schritte in eine neue, noch unbekannte Welt.

Die Geborgenheit der Familie war für die Kinder überschaubar, aber nun müssen sich die **Kinder neu orientieren**:

- Neue Bezugspersonen
- Neue Räumlichkeiten
- Viele unbekannte Kinder
- Spielmaterialien, die mit anderen Kindern geteilt werden sollen
- Regeln und Grenzen erleben, erfahren und lernen, diese anzunehmen

Vom ersten Tag an werden die Kinder durch Alltagssituationen und Angebote der Bezugspersonen spielerisch immer weiter auf die Schule vorbereitet.

Die **Altersvielfalt** in den Gruppen erleben wir sehr positiv, da die Kinder im täglichen Miteinander sehr viel voneinander aufnehmen und lernen.

Auch wir Erwachsene sind für die Kinder jeden Alters Modelle/Vor-

bilder, von denen sie lernen können. Jedes dieser vielfältigen Modelle bringt Stärken und Schwächen mit sich, von denen die Kinder profitieren können.

Durch das Zusammenleben in der Gruppe erfahren die Kinder, Ansprüche anderer wahrzunehmen, zu berücksichtigen und aufeinander abzustimmen. Für das Miteinander ist eine gemeinsame Kommunikations- und Konfliktkultur sehr wichtig.

Das **Spiel** ist die **wichtigste Lernform** im Kindergarten, welche die Kinder bis zur Schule begleitet und auf die Schule vorbereitet.

Alles was Kinder sehen, hören, fühlen, in den Händen halten und begreifen wird zum Spiel, sie lernen vieles über sich selbst und somit die Umwelt um sich leichter und besser verstehen.

Bei spielenden Kindern sind sämtliche Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen erfüllt: Sie sind aktiv, höchst konzentriert, motiviert, stark emotional beteiligt und in ihr Spiel vertieft.

Kinder entwickeln in den wechselseitigen Beziehungen mit ihrer Umwelt verschiedene Kompetenzen, Fähigkeiten – Fertigkeiten – Strategien, um in unterschiedlichsten Situationen handlungsfähig zu sein.

### Erneuerungen im Sommer

Da die Gemeinde immer sehr bedacht auf unser Wohlbefinden im Kindergarten ist, wurden unsere Gruppenräume und Nebenräume mit einem neuen Farbanstrich verschönert und vom Kindergarten-Team umgestaltet. Unsere Gartentore wurden mit einem elektronischen Türöffner ausgestattet. Die Gemeinde ermöglichte uns auch, dass wir weiterhin einen Native Speaker bei uns im Haus haben. Wir bedanken uns sehr für das Engagement unseres Bürgermeisters und seiner Mitarbeiter.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches neues Kindergartenjahr!

*Bianca, Nina, Bernadette,  
Inge & Rosi*

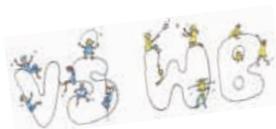


Unsere Kindergartenkinder mit ihren Begrüßungsmäusen.

# Volksschul-News

Willkommen in den ersten Klassen der Volksschule Weissenbach!

Die Klassenlehrerinnen Daniela Paar-Haas und Nicole Schleinzer freuen sich über die 29 neugierigen und wissensdurstigen Taferlklassler und über das große Interesse der Eltern am Schulleben.



**Das Team der VS Weissenbach wünscht den frischgebackenen „Erstklässlern“ einen guten Schulstart sowie viel Freude in dieser neuen Lebensabschnittsphase!**

## 57 Neue und ihre Paten

Im heurigen Schuljahr starteten wir mit 57 neuen Schülerinnen und Schülern wieder mit drei ersten Klassen 1a, 1b, 1c und die Neuankommlinge werden von ihren Paten aus den dritten und vierten Klassen beim Eingewöhnen unterstützt.

**Soziales Lernen** ist seit einigen Jahren ein wichtiges Thema an unserer Schule und wird alljährlich durch neue Initiativen erweitert. Wichtig ist uns dabei, dass von An-

fang an ein gutes und wertschätzendes Verhältnis zwischen den „Großen“ und „Kleinen“ hergestellt wird. Dies geschieht vor allem durch die Übernahme von Patenschaften durch Schülerinnen und Schüler aus den dritten und vierten Klassen. Bereits in den Feriensandten sie persönliche Willkommensbriefe an die Neuen und während der ersten Schultage kümmerten sie sich in Kleingruppen und mit Unterstützung einer Lehre-



rin (Frau Brigitte Proy) um sie und organisierten unter anderem lustige Aktivitäten zur Schulerkundung. Den Neuankommlingen machte das sichtlich Spaß und es ermöglichte ihnen von Anfang an, mit den Erfahrenen in Kontakt zu kommen.

## Junior Basic Company – ein Beitrag zur Berufsorientierung

Eine Zusammenarbeit zwischen der NMS Weissenbach und der Wirtschaftskammer wird im Schuljahr 2016/17 die Umsetzung eines äußerst interessanten Projektes ermöglichen.

In zwei Junior Basic Companies werden Freiwillige aus den vierten Klassen in der Unverbindlichen Übung Berufsorientierung erste Erfahrungen in der Unternehmenswelt sammeln und sich so grundlegende Wirtschaftskennntnisse und -kompetenzen aneignen.

In dieser altersgerechten Variante des Junior Company Programms gründen die Schülerinnen und Schüler für einen gewissen Zeitraum ein Unternehmen an unserer Schule und bieten reale Produkte

am schulnahen Markt an. Dabei durchlaufen sie alle Phasen des realen Unternehmertums, von der Entwicklung einer Geschäftsidee über Produktion, Werbung und Verkauf bis hin zur Auflösung des Unternehmens.

Um das Startkapital von maximal € 300,- aufbringen zu können, dürfen die „Jungunternehmerinnen und -unternehmer“ Anteilscheine mit einem Maximaleinsatz von €10,- pro Teilhaber kaufen und verkaufen. Und dann geht's los mit ihrer Geschäftstätigkeit!

Die Jugendlichen erfüllen alle unternehmerischen Aufgaben selber und erleben dadurch Wirtschaft hautnah, während die Lehrerin (Frau Karin Mondl) dem Team dabei als Coach zur Seite steht.

**Musik**  
**MITTELSCHULE**  
**WEISSENBACH**



Foto: Junior.cc

Schüler als Unternehmer

Ob's bei der Geschäftsauflösung am Ende des Projektes dann wohl eine rentable Gewinnausschüttung für die Teilhaber geben wird??? Auf alle Fälle: VIEL ERFOLG!



### Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

Wir beraten Sie **kostenlos, persönlich und vertraulich** zu den Themen

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Berufliche Orientierung
- ✓ Finanzielle Fördermöglichkeiten
- ✓ Nachholen von Abschlüssen
- ✓ Wiedereinstieg

#### Bildungs- und Berufsberufsbildung in der BH Baden

Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Mittwoch, **12. Oktober**, Montag **24. Oktober** 2016  
Mittwoch, **9. November**, Dienstag, **22. November** 2016  
Montag, **5. Dezember**, Montag, **19. Dezember** 2016

**Anmeldung erforderlich:** Fr. Rosemarie Peer **0699/11057502** oder bei der **Bildungsberatungs-Hotline: 02742/25025**

[www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at)  
[www.bildungsberatung-online.at](http://www.bildungsberatung-online.at)

### 50-Jahr-Feier der Polytechnischen Schule Pottenstein

Vor 50 Jahren wurde der Schultyp „Polytechnikum“ aus der Taufe gehoben!

Mittlerweile hat sich nicht nur der Name geändert, sondern auch das Programm. War der Schultyp bei seiner Schaffung als „Polytechnischer Lehrgang“ eher dazu gedacht, die neunjährige Schulpflicht zu vervollständigen, so ist er heute ein wesentliches Glied zwischen Schule und Arbeitswelt und hat die wichtige Aufgabe, die Jugend bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten.

Nicht zuletzt aufgrund modern ausgestatteten Werkstätten zählt heute die PTS zu den modernsten Schulformen Österreichs. Eine kleine Ausstellung der PTS Pottenstein präsentiert die Entwicklung der Schule in den letzten Jahrzehnten.

Los geht es mit einer Abendveranstaltung am Dienstag, dem 29. November, bei der erfolgreiche Absolventen über ihren beruflichen Werdegang berichten werden. Gemischt mit musikalischen Darbietungen wird es auch die Möglichkeit geben, die Ausstellung in der Ferdinand-Raimund-Halle zu besichtigen. Diese ist bis zum 1. Dezember geöffnet und frei zugänglich.



**NEUES** aus der Region Triestingtal  
[www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at)

Kaumberg    Hernstein  
Altenmarkt    Hirtenberg  
Furth    Enzesfeld-Lindabrunn  
Weissenbach    Leobersdorf  
Pottenstein    Schönau  
Berndorf    Günselsdorf



## Wechsel im LEADER-Management

Nach mehr als 13 Jahren stellt sich die bisherige LEADER-Managerin DI<sup>in</sup> **Elisabeth Hainfellner** einer neuen beruflichen Herausforderung.

Sie hatte die Geschäftsführung der LEADER-Region und der Kleinregion über. Unter ihrer Federführung sind viele aktuelle Themen erkannt und in Angriff genommen worden (touristische Projekte wie Erlebnisweg Peilstein und Radweg, Breitband, Schwarzföhre, Integration, Jugendarbeit, Familienfreundliche Region, Burg Neuhaus, Energiekonzept,...). Vor allem wurde dabei an der Identität der BürgerInnen mit der Region gearbeitet.

„Ich übergebe eine Region, die sowohl finanziell als auch in der Umsetzung der neuen LEADER Strategie 2014-2020 bestens aufgestellt ist und deren Gremien lebendig und aktiv sind“, so die scheidende LEADER-Managerin.

Unter ihrer Geschäftsführung konnte sich 2007 aus einer Kleinregion von damals neun Gemeinden eine LEADER Region mit zwölf Gemeinden (mit insgesamt 35.000 EinwohnerInnen) entwickeln.

Für rund 140 Projekte trug sie in der ersten LEADER-Förderperiode 2007-2013 die finanzielle bzw. förderrechtliche Verantwortung.

„Dies alles haben wir natürlich nur gemeinsam erreichen können“, so die engagierte Regionalentwicklerin weiter, „ich bedanke mich besonders für die tatkräftige Unterstützung meiner beiden langjäh-

rigen Mitarbeiterinnen **Mag.<sup>a</sup>(FH) Julia Jonak** und **DI<sup>in</sup> Amina Kristen**, die auch weiterhin mit unermüdlichem Einsatz und ihrer Erfahrung dem Regionsbüro erhalten bleiben werden.

Großer Dank gilt auch der guten Zusammenarbeit mit dem Obmann Bgm. Leopold Nebel sowie seinem Vorgänger Franz Seewald und allen Vorstandsmitgliedern der LEADER-Region, PAG- und LAG-Mitgliedern, den GemeindevertreterInnen der zwölf Triestingtaler Mitgliedsgemeinden sowie unzähligen ehrenamtlichen regionsinteressierten TriestingtalernInnen. Sie sind der Motor, der meine Arbeit zum Laufen brachte.“

Elisabeth Hainfellner übergibt eine Region in die besten Hände; ihre Nachfolgerin wurde in Person von **DI<sup>in</sup> Anette Schawerda** gefunden.

„Durch meine bisherige Tätigkeit im Integrationservice und zuvor in der Dorf- und Stadterneuerung sind mir komplexe und breit aufgestellte Themen nicht fremd. Ich freue mich schon sehr auf die Herausforderungen, die sich mir hier stellen“, so die neue LEADER-Managerin.

Die Herausforderungen lassen nicht lange auf sich warten, denn für ihre erste Sitzung warten bereits



*DI<sup>in</sup> Elisabeth Hainfellner übergibt nach über 13 Jahren das LEADER-Management an DI<sup>in</sup> Anette Schawerda (Foto: Holzinger-Presse)*

neun geplante Projekte auf Bearbeitung. Immerhin gilt es, am Ende der Förderperiode für erfolgreich umgesetzte Projekte in Summe 2,8 Mio € EU-Fördergelder für die Region abzuholen.

**Wir wünschen DI<sup>in</sup> Elisabeth Hainfellner alles Gute für ihre zukünftige berufliche Laufbahn als Vize-Rektorin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und heißen ihre Nachfolgerin DI<sup>in</sup> Anette Schawerda in der LEADER-Region Triestingtal herzlich willkommen.**

Frau Schawerda ist seit 1. September unter [schawerda@triestingtal.at](mailto:schawerda@triestingtal.at) bzw. der Telefonnummer 02672/87001 im Regionsbüro erreichbar.



## Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Nach einer kurzen Sommerpause und einer intensiven Vorbereitungszeit ging es am 13.08.2016 wieder los! Folgender Wechsel im Kader hat stattgefunden:

**Abgänge:** Dieter Reihberger, Peter Mraz, Martin Adam und Matthias Aichinger

**Zugänge:** Kampfmannschaft – Sarikyan Horen, Peter Okasek und Marco Schwarz

U23 – Florian Baumgartner, Florian Eweles, Halil Keskin, Marian Laaber, Alexander Haderer, Fabian Gold, Daniel Hammer, Radivoj Palovic, Vincent Kuen, David Ovsepan und Perkan Doganay.

Zum **Meisterschaftsaufakt** in der 1. Klasse Süd gegen den SV Grimmenstein konnte gleich ein Sieg (2:1) verbucht werden. Danach gab es (bis Red.schluss) drei Unentschieden und eine Niederlage.

Bedanken möchten wir uns bei der Firma **Bauprofi aus Berndorf**, die für die Saisonen 2016/2017



und 2017/2018 das Brustsponsoring der Kampfmannschaft übernommen hat. Der Dank gilt auch Herrn Otto Sames, der es durch sein Engagement und seine Beziehungen möglich machte, dass dieses Sponsoring zustande gekommen ist. Vielen herzlichen Dank!

Keine Sommerpause gönnten sich die **Youngsters** des SCW. Derzeit sind 93 (!!!) Kinder - Burschen und Mädchen ab fünf Jahren - beim Verein gemeldet.

Die Trainingszeit über den Sommer wurde mit dem traditionellen **Sommercamp** am letzten Augustwochenende abgeschlossen. Dieses Sommercamp, das jetzt bereits zum dritten Mal abgehalten wurde, entwickelt sich schön langsam zum Highlight im gesamten Sportsjahr der Jugendmannschaften. Heuer nahmen 71 Kinder daran teil. Trotz der großen Anzahl gab es keinerlei Verletzungen oder sonstige unangenehme Zwischenfälle. Neben den Trainingseinheiten wurde gegrillt, gemäß dem heißen Wetter im Furtherbach gebadet, gespielt und nach der gemeinsamen Nacht von Samstag auf Sonntag miteinander gefrühstückt. Beim Abschiedsturnier am Sonntag konnten sehr viele Zuschauer begrüßt werden. Manch einer munkelte, es wären sogar mehr Leute am Platz als bei einem Meisterschaftsspiel. Auch Bgm. Johann Miedl machte sich ein Bild von diesem Jugendevent und sponserte das Frühstückbuffet mit einer finanziellen Unterstützung. Der Jugendleiter des SCW, Martin Müller, möchte sich an dieser Stelle im Namen der Jugendtrainer und aller teilnehmenden Kids für die großartige Unterstützung, sei es mit finanziellen Mitteln als auch für die Mitarbeit vor Ort, sehr herzlich bedanken. Alle freuen sich auf den nächsten Sommer, wenn es wieder heißt „Sommercamp des SCW“!!!



Auch bereits zum dritten Mal findet wieder das **Hallenturnier** der Altersklassen **U9 bis U15** in der Raimundhalle Pottenstein statt.

Am **26. und 27. November** werden insgesamt fünf Turniere mit rund 40 Mannschaften abgehalten.

Da heuer im Sommer das geplante Andreas-Kiefer-Jugendturnier aus terminlichen Gründen nicht stattgefunden hat, wurde im Vorstand beschlossen, zukünftig dieses große Turnier im November so zu benennen. Andreas Kiefer hätte sicher sehr viel Freude mit den engagierten Jugendspielern.



Am **3. September** wurden wieder alle VIPs zum **VIP-Fest** geladen. Neben guter Bewirtung wurde auch der Spielerkader für die kommende Saison vorgestellt. Bei wunderschönem Wetter konnten viele Gäste begrüßt werden. Der Vorstand des SCW möchte sich auf diese Weise bei seinen Unterstützern bedanken.

Weitere Termine von Meisterschaftsspielen oder Veranstaltungen finden Sie wie immer in den Schaukästen, auf den Plakaten und natürlich im Internet.

Mit sportlichem Gruß  
Karl Stockreiter, Obmann

**Werner Stockreiter**, seines Zeichens Kassier und Obmannstellvertreter des SCW, langjähriges Mitglied und ebenso langjähriger Spieler und Leistungsträger beim SCW, feierte am 2.9.2016 seinen **60. Geburtstag!!!**

Gefeiert und gratuliert wurde im Rahmen des VIP-Festes.

Im Nachhinein **nochmals die allerbesten Glückwünsche!!!**





## FF Neuhaus: 24-Stunden-Feuerwehrdienst

Als Abschluss des Ausbildungsjahres 2015/2016 der Feuerwehrjugend wurde durch die aktiven Mitglieder ein 24 Stunden Feuerwehrdienst vorbereitet. Bei dieser Veranstaltung werden seitens der Feuerwehrjugendmitglieder verschiedene Einsatzszenarien unter Mithilfe der Aktiven und Mitgliedern des Reservestandes abgearbeitet und es stand jedem Feuerwehrjugendmitglied ein Aktiver zur Seite. Auch die in den letzten Jahren bereits in den aktiven Dienst überstellten ehemaligen Jugendmitglieder sind mit „Feuer und Eifer“ immer dabei. Durch den Feuerwehrjugendschnuppertag am 9. April nahmen heuer am **2. und 3. Juli** 13 Mädchen und Burschen an der Veranstaltung teil. Leider spielte das Wetter nicht optimal mit. Vier Einsatzszenarien wurden vorbereitet und durch unsere Feuerwehrjugend richtig abgearbeitet. Nach dem Lageraufbau (Zeltstadt) beim Neuhauser Teich und einer kräftigen Stärkung wurden sie zum FW-Einsatz „**Gasgeruch**“ gerufen. Sie wurden bei diesem Vorhaben in die taktische Vorgangsweise eingewiesen und setzten die erforderlichen Maßnahmen um. Nach einer kräftigen Stärkung, Spiel und Sport kam es wieder zu einem Einsatz mit dem Stichwort „**Menschenrettung: Verletzte Person in einen Schacht gestürzt**“. Im Zuge der Erkundung wurde festgestellt, dass die verunfallte Person nicht durch einen Schacht,

sondern durch ein Rohr mithilfe eines Bergetuches, Beleuchtung und Sicherungsleine gerettet werden musste. Die anschließend durchgeführte „Erste Hilfe“ vor Übergabe an die Rettungsorganisation wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Nach einer kurzen Erholungsphase wurde das **Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe** in Form eines Spieles (10 – 12-jährige) bzw. als Test (über 12 J.) bravurös gemeistert.

Dieses Fertigkeitsabzeichen beinhaltet

- einen Fragenkatalog,
- das Absichern der Unfallstelle auf Freilandstraßen und Autobahnen,
- die Ausrüstung eines Verkehrsreglers
- das richtige Aussteigen aus dem Feuerwehrfahrzeug und Gerätekunde,
- den Notfallcheck B/AK – Schema (Bewußtsein, Atem- und Kreislaufkontrolle); Verhalten bei Verbrennungen, Anlegen eines Druckverbandes,
- eine Tierrettung, udgl.

Alle Jugendlichen haben das Abzeichen mit sehr gutem Erfolg erungen.

Bis zum Nachteinsatz standen ein Lagerfeuer, Spiele und das EM-Fußballmatch Deutschland-Italien am Plan.

Nach Mitternacht wurden die Jugendlichen zu einer „**KFZ-Bergung nach Verkehrsunfall**“ gerufen. Bei dieser Station lag besonderes Augenmerk auf Absicherung und Absperren der Einsatzstelle, der richtigen Vorgangsweise bei der Bergung des

Fahrzeuges und der Sicherstellung.

Nach einem kräftigen Frühstück wartet der nächste Einsatz: „**Sturmschaden**“. Es lag ein Baum über die Straße. Es wurden die erforderlichen Maßnahmen, wie Absperren der Einsatzstelle, Fällen des Baumes mittels Säge, Freimachen des Verkehrsweges und verbringen desselben abgearbeitet. Nach dem Abbau der Zeltstadt war der diesjährige 24 Stunden Feuerwehrjugenddienst beendet.



Schon bei der Verabschiedung und Übergabe der Fertigkeitsabzeichen an jeden Teilnehmer durch den Kommandanten OBI Torsten HELLMIG wurden für die nächste Veranstaltung 2017 mehr Einsätze von der Feuerwehrjugend gefordert. Wir sind überzeugt, dass auch im nächsten Jahr derselbe Enthusiasmus mitgebracht wird.

Einen großen Dank sprechen wir unserer Jugendbetreuerin und ihren Helfern zum Gelingen dieses Tages aus!



## Feldwoche der ABC-Abwehrkompanie

In der zweiten Juniwoche übte die **ABC-Abwehrkompanie aus Mautern** im Gemeindegebiet Weissenbach. Die jungen Grundwehrdiener mussten von Pottenstein auf den Peilstein marschieren, im Freien nächtigen und wieder zurück marschieren. Dabei hatten sie schwierige und herausfordernde Stationen zu bewältigen. Unter anderem wurden sie mit vollem Gepäck vom Peilstein abgeseilt und mussten ebenso durch den Teich in Neuhaus schwimmen. Übungen außerhalb von militä-

rischen Übungsplätzen sind selten geworden. Umso wichtiger ist die Zusammenarbeit von Bundesheer und der Bevölkerung. Die Soldaten der ABC-Abwehrkompanie wurden überall freundlich aufgenommen und das gesamte Übungsvorhaben von Herrn Bürgermeister Johann Miedl von Anfang an unterstützt. Die gegenseitig freundliche Umgangsweise hat gezeigt, dass das Vertrauen in das Österreichische Bundesheer nach wie vor gegeben ist.

Hiermit möchte ich mich bei der Gemeinde Weissenbach und Herrn Bürgermeister Johann Miedl für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken und verbleibe mit freudiger Erwartung für zukünftige Übungen.

Hochachtungsvoll  
Oberleutnant  
Bernhard Lindenberg



## NÖ Katastrophenhilfegesetz NEU

Das neue NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) wurde im Juli 2016 im Landtag beschlossen und sieht eine regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vor. Über unseren Zivilschutzbeauftragten GR Ing. Stefan Fuchs steht der NÖ Zivilschutzverband in diesem Bereich zur Verfügung.

„Mit dem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastrophenhilfeinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz“, so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.



Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz“, so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

Mehr Informationen allgemein und über den Zivilschutztag am 1. Oktober:  
[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

Auch ein neuer Folder wurde vom NÖZSV aufgelegt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

### Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich**

**am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**  
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

		Bedeutung der Signale
Warnung	 <b>15 Sekunden</b>	
Alarm	 <b>3 Minuten</b> gleich bleibender Dauerton	
Entwarnung	 <b>1 Minute</b> auf- und abschwellender Heulton	
Ende der Gefahr!	 <b>1 Minute</b> gleich bleibender Dauerton	

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**  
 NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

**Niederösterreichischer ZIVILSCHUTZTAG**  
jeden 1. Samstag im Oktober

**HABEN SIE VORGESORGT?**  
Ihr Zivilschutzverband hilft Ihnen dabei

Blackout
Vorrat
Starkregen
Selbstschutz

Kremlersee Hochbahn
Hochwasser
Hausapotheke

**ZIVILSCHUTZ ist nie zuviel Schutz!**

HOCHWASSER
ATOMARE GEFAHREN
UNWETTER
ERDBEÜEN

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## 120 Jahre Friedhof am Fuße des Geierberges

Da beim alten Friedhof am Haidl, besonders bei Hochwasser der Triesting, immer wieder Wasser in die Gräber eindrang, wurde die Gemeinde Weissenbach 1893 von der Behörde aufgefordert, diesen zu verlegen. Da der Friedhof erst 1873 erbaut und eingeweiht worden war, erhob die Gemeinde vorerst Einspruch, musste sich aber schließlich dem Erlass der hohen Statthalterei beugen und eine Stelle für den neuen Friedhof suchen. Man fand einen geeigneten Platz am Fuße des Geierberges auf der Weideparzelle 145, die der Gemeinde gehörte.

Um die Materialzufuhr zu ermöglichen, musste eine 440 Meter lange Zufahrtsstraße durch den Gemeinewald angelegt werden, was durch das Bauunternehmen Carniel Carlo aus Wr. Neustadt geschah. Bis Ende 1895 konnte dann der Platz, wo sich der obere Friedhof befindet, reguliert und die Ausgrabungen zu den Arkadengrüften vorgenommen werden.

Die Auslagen für die Zufahrtsstraße und die Leichenkammer, die sich auf 4000 Kronen beliefen, wurden von der Gemeindekasse bestritten. Alle übrigen Auslagen wie Grundregulierung, Abböschung, Anlegung der Wege, Herstellung der Umfassungsmauer, Kapelle und Arkadengrüfte, wie auch die Beschaffung der Stufen trug **Adolf Baron Pittel**. Für sämtliche Baulichkeiten gab er die Summe von 40 000 Kronen aus.

Die Arkadengrüfte, bestehend aus

12 Doppel- und 20 Einfachgrüften behielt sich die Firma Baron Pittel als Eigentum vor. Darüber wurde ein Vertrag geschlossen, dass der Gemeinde als Eigentümerin des Grundes für jede verkaufte Gruft 10% des Betrages als Grundpacht zu zahlen sind. Die Festsetzung der Höhe des Betrages für eine Gruft stand der Firma allein zu.

Nach Fertigstellung des Bauwerkes übergab Baron Pittel den prächtig angelegten Friedhof der Gemeinde ohne Entgelt zur Benützung. Die **Einweihung** fand am **26. November 1896** statt und wurde durch Dechant Karl Pflieger aus Pottenstein vorgenommen.

Die erste Beerdigung auf dem neuen Friedhof fand bereits ein Monat vorher am 26. Oktober statt; ein zwölf Tage altes Kind mit Namen Karl Sulzer.

Der alte Friedhof am Haidl wurde mit Fertigstellung des neuen geschlossen.

Bis Ende 1911 mussten alle Gebeine der hier beerdigten Leichen ausgegraben und auf den neuen Friedhof übertragen werden. Der Grund des alten Friedhofes gehörte nach dieser Zeit laut Vertrag der Fa. Adolf Baron Pittel. Die Einfriedungsmauer davon ist noch zu sehen. Auf dem Areal steht heute das Haus Leopoldinengasse Nr. 8.

**1961** wurde der neue Friedhof nach unten durch die Baufirma Müller erweitert. Dabei wurde zwischen den Stiegenabgängen auch ein **Urnenhain** geschaffen.



*So versteckt lag der Friedhof 1960 vor der Erweiterung.*

Weil die Glocke der Friedhofskapelle in Weissenbach im 1. Weltkrieg eingeschmolzen wurde und seither dort keine mehr erklang, startete die Pfarrgemeinde Weissenbach zur Markterhebung eine Spendenaktion und kaufte eine **neue Friedhofsglocke** samt elektrischem Geläute um ca S 60.000 die am **26. 7. 1981** in einer stillen Feierstunde dem Bürgermeister übergeben wurde.

Ein dringendes Problem, die **Errichtung einer Aufbahrungshalle**, wurde wegen der schlechten Finanzlage der Gemeinde schon lange hinaus geschoben.

**1985** wird am Friedhof das alte „Totenkammer!“ abgerissen. Im Dezember erfolgte der Baubeginn der neuen Aufbahrungshalle mit den Fundamentierungsarbeiten, ebenfalls durch die Baufirma Müller. Im **Frühjahr 1987** wurde der **Rohbau** fertig gestellt.

1988 wurde der Dachstuhl aufgesetzt, Fenster eingebaut und Dach eingedeckt.

Am **1. November 1991** erfolgt dann schließlich die **Einweihung**.

In den Jahren 1999 – 2000 wurden die Friedhofskapelle und der Gruftbereich renoviert.

Der Friedhof mit den neoromanischen Gruftarkaden wurde vom Bundesdenkmalamt in die Liste der denkmalgeschützten Objekte aufgenommen.

*Josef Gober*



*Begräbnis 1958:  
Man sieht den Waldbestand  
vor der Friedhofserweiterung.*

## Mix-Jux-Tennis-Turnier

### Liebe Tennisfreunde!

Mit Freude können wir von einem 100% Mitgliederzuwachs in diesem Jahr berichten. Wir konnten die Zahl der Mitglieder auf über 20 verdoppeln und hoffen, somit dem Tennisverein wieder „neues Leben“ einzuhauchen.

Nun wollen wir es auch schaffen, dass wieder mehr Mitglieder aktiv das Tenn racket schwingen und auch spielen, wenn-



gleich der labile Sommer bis dato den einen oder anderen Regentag und tiefe Platzverhältnisse gebracht hat. Trotz allem sind wir auf die sehr guten Platzverhältnisse stolz und scheuen auch keinen Vergleich mit anderen Tennisanlagen.

Ich möchte mich daher auch an dieser Stelle sehr herzlich bei unserer **Gemeinde Weissenbach** für die Subvention bedanken, ohne deren Hilfe hätten wir die Plätze nicht in diesem guten Zustand.

### Mix-Jux Tennisturnier!

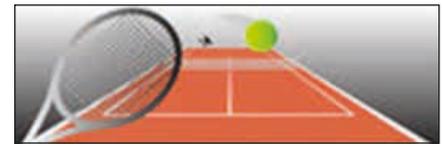
Um den Spielbetrieb zu fördern und das Vereinsleben zu intensivieren, veranstalten wir ein Vereinsturnier am **9. Oktober** 2016 um 14 Uhr für alle Mitglieder, deren Partner und solche, die es werden wollen. Siehe auch auf die gesonderte Aussendung (Info im Clubhaus und Schaukasten).

### Attraktive Mitgliedspreise!

ordentlicher Mitgliedsbeitrag (wie bisher) 135,-  
Familien- oder Partnerbeitrag pro Mitglied: 35,-  
Mitgliedschaft von Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: 20,-  
Mitgliedschaft für Jugend, Studenten und Schüler: 35,-  
Einzel-Gästestunden: à 10,-  
keine Einschreibgebühr!

### Kinder- und Jugendtraining des TC Weissenbach - Furth

Sehr erfolgreich findet auch heuer wieder das Kinder und Jugendtraining statt. Ziel dieses Trainings von Bernhard Rathbauer ist es vor allem, den Kindern die Basis für den Tennissport durch richtiges Erlernen der Technik und der Ballbe-



handlung zu vermitteln. Sinnvoll wäre es, wenn die Kinder auch außerhalb des Trainings mit ihren Eltern, Verwandten usw. spielen würden.

### In eigener Sache !

Wir suchen dringend eine **Mithilfe für unseren Verein**. Freie Zeiteinteilung, geringfügige Beschäftigung (Ausmaß ca. 10 bis max. 20 Std. /Monat) auf Honorarbasis. Tätigkeit umfasst u.a. Anlage und Plätze von Unkraut frei halten, bewässern, usw. leichtes handwerkliches Geschick erwünscht. Bitte um Anruf unter 0699-18 400 900 oder 0664-208 0159

Mit sportlichen Grüßen

TCWF-Obmann  
**Robert Totz**  
robert.totz@aon.at

Obmann Stv.  
**Anton Nagl**  
a.nagl@A1.net

Kassier  
**Robert Fodroczi**  
robert.fodroczi@fokuma.at

## Leider immer wieder aktuell: Die Hundeproblematik

Am Teich in Neuhaus ist es in letzter Zeit immer wieder vorgekommen, dass Hunde ohne Leine oder Beißkorb herumlaufen und auch die „Hinterlassenschaften“ nicht weggeräumt werden.

**Die Marktgemeinde Weissenbach ersucht alle HundebesitzerInnen wieder eindringlich, im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders folgende Punkte zu beachten:**

### Leinen und/oder Beißkorbpflicht:

Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Men-

schen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. D.h. die Hunde müssen an der **Leine** oder mit einem **Maulkorb** geführt werden (§ 8 N.Ö. Hundehaltengesetz LG BL 4001).

Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential** sind **immer mit Maulkorb und Leine** zu führen.

### Verunreinigungen:

Außerdem möchten wir Sie abermals erinnern, dass Sie als Hundehalter gesetzlich verpflichtet sind, die unliebsamen Hinterlassen-

schaften Ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen.

Denn gerade auf Straßen, öffentlichen Plätzen und Kinderspielflächen stellt Hundekot für viele ein Ärgernis, aber auch ein Hygieneproblem dar.



Am Gemeindeamt sind kostenlos für jeden Hundebesitzer (das Tier muss natürlich gemeldet

sein) „**Gassisäcke**“ erhältlich. Außerdem wurden im gesamten Gemeindegebiet „**Hundesackerl-spender**“ in ausreichender Zahl aufgestellt.



**Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein: Schmankerlmarkt**

Wie schon voriges Jahr veranstaltete der FVV auch heuer wieder am ersten Samstag im August den schon traditionellen Schmankerlmarkt auf dem Gemeindeparkplatz.

Bereits eine Stunde früher als gewohnt, ab 9 Uhr vormittags, präsentierten die **Bauern der Region** Köstlichkeiten aus eigener Erzeugung zum Verkauf.

In einer Kaffeehütte bot der FVV selbst gemachte feine **Mehlspeisen** und in einer zweiten

Hütte gab es **Getränke und Gulaschsuppe**. Ab 13.30 Uhr spielten die Musiker der Musikkapellen aus Altenmarkt und Furth beschwingte Melodien zur Unterhaltung der zahlreichen Gäste.

Zum Vergnügen der Kinder wurde wieder eine **Hüpfburg** aufgestellt.

An dieser Stelle sei allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstal-

tung beigetragen haben, herzlich gedankt.



**Arbeiten auf der Festwiese**

Auf der Festwiese wurde zur besseren Unterbringung der Arbeitsgeräte eine neue **Gerätehütte** aufgestellt. Auch schadhaft gewordene Bänke wurden erneuert.

Seit kurzem grast ein **Einhorn** friedlich auf der Festwiese. Weitere Fabelwesen werden diesem noch folgen.

Um bei einem Picknick nicht aufs Händewaschen und Abspülen verzichten zu müssen, wird eine **Waschgelegenheit** geschaffen. Ein Wassertank (eine Handpumpe muss noch montiert werden) wurde bereits im Boden versenkt. Bei den Baggerarbeiten wurde auch gleich die Mulde eingeebnet, in der sich nach jedem Regen eine sumpfige Stelle bildete.

**Einen schönen Herbst wünscht der FVV Weissenbach!**



WEISSENBACH

Was zählt, sind die Menschen.

**SPARKASSE** 

Pottenstein N.Ö. **3 x im Triestingtal**

POTTENSTEIN-BERNDORF-HIRTENBERG

## Verein Burg Neuhaus

Burg Neuhaus war auch in diesem Sommer wieder für viele Paare ein wunderschönes Ambiente für ihre **Hochzeit**.

Neben der Betreuung von Festen auf der Burg wird auch am **Weiterbau** gearbeitet. Nicht nur professionelle Handwerker, auch das Burgteam ist fleißig am Werken. Zuletzt wurde in Eigenregie im neuen Stiegenhaus der desolante Putz von den Wänden und Decken abgeschlagen. Eine sehr staubige Angelegenheit, hilft aber Kosten zu sparen. Beim Adventmarkt Ende November haben Sie wieder die Möglichkeit, einen Rundgang durch die Burg zu machen und den Baufortschritt zu besichtigen.

Der **Herbst** bringt wieder ein paar schöne **Veranstaltungen** auf die Burg:

Am Freitag, den 7. Oktober um 19:30 Uhr unterhalten Sie **Gerhard Leutgeb** und **Joe Pinkl** mit einem **Musikkabarett** in einer humorvollen Reise rund um das



große Thema „Kompromisse“. Kartenbestellungen bei Rita Braun 0680 237 72 24 und Andrea Gober 02674 87334 oder E-Mail an info@burg-neuhaus.at.

Schon heute laden wir Sie herzlich ein zum **Adventmarkt am ersten Adventwochenende**:

Samstag 26. November und Sonntag 27. November, jeweils von 13 bis 18 Uhr.



Samstag um 17 Uhr erzählt wieder Frau Holle für Kinder.

Sonntag: Adventkonzert in der Kirche um 15 Uhr, heuer mit dem ThermenChor Bad Vöslau.

Heimische Künstler bieten ihre Werke an. Lassen Sie sich mit Schmankerln aus der Region verwöhnen. Hausgemachter Punsch im G`wölb und vieles mehr.

Wenn Sie **Interesse an einem Verkaufsstand** beim Adventmarkt haben und Produkte aus der Region anbieten können, dann setzen Sie sich mit Fr. Rita Braun Tel 0680 237 72 24 oder per Email in Verbindung. Der Markt ist am 26. und 27.11. von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



Ein Stand ist ca. zwei Heurigen-tische groß und kostet € 40.- plus einen Kuchen.

**Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Veranstaltungen auf der Burg zu Gast sind!**

Erlauben Sie zum Schluss noch einen **Nachruf auf unsere Frau Erna Graf**.



Sie war von der ersten Stunde der Kirchen- und Pfarrhofrenovierung, also seit März 2002, als Gönnerin und ausgezeichnete Mehlspeisköchin für Pfarre und Burgverein eine große Hilfe.

**Liebe Erna, du bist verstorben, aber die Erinnerung an Dich lebt! Danke für Alles!**

Verein Burg Neuhaus

Schriftf. Rita Braun Obm. Franz Gober

## Neue Orgel für die Pfarrkirche Schwarzensee

Da die alte Orgel in der Pfarrkirche Schwarzensee (Filialkirche der Pfarre Maria Raisenmarkt) äußerst desolat war, musste eine **neue elektrische Orgel** ange-

schafft werden.

Die Marktgemeinde Weissenbach hat den Ankauf mit einer Subvention in der Höhe von € 2.500,- großzügig unterstützt.

Die Orgel wurde am Sonntag, den 10. Juli 2016 feierlich eingeweiht. Die heilige Messe wurde musikalisch vom Kirchenchor Maria Raisenmarkt gestaltet.



## Herbst im Atelier Bajadere

Der Ausstellungssommer war von den sehr gut besuchten Ausstellungen von **Erich Waginger** und der **Sonderausstellung „Sommerfrische Neuhaus“** geprägt.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bezüglich der Sonderausstellung haben uns überrascht und uns im Hinblick der Weiterführung dieser Ausstellung im kommenden Jahr bestärkt. Wir haben dafür die Sommermonate Juli und August 2017 vorgesehen.

Weiters arbeiten wir an einer Broschüre bzw. einem Buch, die mehr und tiefere Information über diese Ausstellung enthalten werden. Dabei wird es auch ein eigenes Kapitel über den Gründer des Kurbetriebes in Neuhaus **Simon Graf Wimpffen** geben.

Nun zurück zu den kommenden **Ausstellungen**: Der Herbst begann bei uns am 10. September mit den Werken der aus dem Weinviertel stammenden Malerin **Angelina Nadalini**. Die vielfältige Begabung ist neben ihrer beruflichen

Tätigkeit als Zahnärztin auch Absolventin der Meisterklasse von Prof. Christian Ludwig Attersee. Sie schreibt auch Bücher und Texte, u.a. für die Hospizbewegung NÖ.

Wir wählen jedes Jahr bewusst Künstler auch aus den anderen Vierteln Niederösterreich aus, um einen Kunst- und Erfahrungsaustausch zu fördern. So ist für 2017 eine Gemeinschaftsausstellung Weinviertler Künstler im Herrenhaus in Pottenstein geplant.

Weiter geht es im Oktober mit den Werken des aus Kärnten stammenden Malers **Markus Wagenhofer** und der Wiener Architektin und Zeichnerin **Irene Pollack**.

Diese beiden Künstler und der Bildhauer **Günter Blumauer** begleiten uns auch durch die „**Tage der offenen Ateliers**“ in Niederösterreich am **15. und 16. Oktober 2016**.

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch und



angeregte Diskussion zwischen den anwesenden Künstlern und dem Publikum. Am Abend des 15. Oktober findet auch unser **Jahresfest** statt; wieder mit musikalischem Rahmenprogramm!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Erika und Wolfgang Kober  
2565 Neuhaus, Neue Straße 19

### Öffnungszeiten:

jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49).

Das aktuelle Programm und die Details finden Sie im Internet unter [www.atelierbajadere.at](http://www.atelierbajadere.at).



## **PFLEGE UND BETREUUNG**

- Heimhilfe, Hauskrankenpflege (förderbar durchs Land NÖ)
- Kurzzeitpflege
- Hilfestellung bei Pflegegeldantrag
- Hilfe im Alltag, Besuchsdienst, Rufhilfe
- Pflegebetten und Pflegebehelfe

**PFLEGEHOTLINE 0664 / 621 49 25**



Aus Liebe zum Menschen.

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
NIEDERÖSTERREICH



Eröffnung der Ausstellung „Sommerfrische Neuhaus“.



**SPORT  
SCHARLER**



# Turnplan

## Turnverein Weissenbach



Montag	18:30 - 19:45	<b>PILOXING</b> Box-Aerobic <sup>1/</sup>	Eva Haimberger Sophia Gangl	Hauptschule
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	Hauptschule
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis für Männer	Wolfgang Zeiler	Hauptschule
	ab 19:30	BADMINTON	Erwin Braun	Hauptschule
Mittwoch	08:30 - 09:30	<b>Smovey</b> -Walk	Eva Haimberger	im Freien Treffp. Kirchenplatz
	16:30 - 17:20	Zumba für Kids <sup>4</sup> von 5 - 11 Jahren	Eva Haimberger	Volksschule
	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	Hauptschule
	19:45 - 20:45	<b>ZUMBA</b>	Eva Haimberger	Hauptschule
	20:00 - 21:00	Qi-Gong <sup>2</sup>	Gabriele Fürst	Volksschule
Donnerstag	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen	Ingeborg Killmayer Ivana Krysl	Hauptschule

Jahres-Mitgliedsbeitrag  
€ 40,-/€ 25,- für Schüler &  
Studenten bis 18 Jahre  
aliquot Sept.-Dez. € 16,-/€  
10,- (einsteigen jederzeit  
möglich)  
Zuzahlung für Zumba  
€ 5,-/Einheit (wird als 10er  
Block verkauft = € 50,-)  
Kurse wie links angeführt

etwaige Fragen an  
Eva Haimberger  
(0676/7033200 oder  
eva@einfach-voll-aktiv.at)



<sup>1</sup> abwechselnd Piloxing mit  
Eva und Box-Aerobic mit  
Sophia

<sup>2</sup> für 10 Einheiten, € 80,-,  
€ 10,- für die Einzelstunden  
(kein zusätzlicher TV-Bei-  
trag fällig)

<sup>4</sup> Kurs über 10 Einheiten,  
€ 50,- (kein zusätzlicher  
TV-Beitrag fällig), Einzel-  
stunden: € 7,-

Mehr Infos: [www.turnverein-weissenbach.at](http://www.turnverein-weissenbach.at) oder im Facebook @ Turnverein Weissenbach

*Einfach hinkommen und mitmachen! Eine Schnupperstunde ist jeweils kostenlos!  
Das Team des Turnvereins freut sich auf dich!*

### Alle ORF-Programme in bester Bild-Qualität

Mit **27. Oktober 2016** wird Niederösterreich auf das neue Antennenfernsehen **simpliTV** (DVB-T2) umgestellt.

Mit simpliTV empfangen die TV-Seher erstmals alle ORF-Programme inklusive ORF „Niederösterreich heute“, ORF Sport+ und ORF III über die Antenne in High Definition (HD). Ein weiterer Vorteil: Mit simpliTV kann auch bei Schlechtwetter wie z.B. bei starkem Schneefall das TV-Programm störungsfrei empfangen werden. Außerdem werden zahlreiche Radiosender kostenlos verfügbar sein.

Für den Empfang von simpliTV

wird lediglich eine neue Box oder ein Modul benötigt.

Mit der Box kann simpliTV über den bisher verwendeten Fernseher empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul wird ein neues DVB-T2-fähiges TV-Gerät benötigt. Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um 24,90 Euro und das Modul um 9,90 Euro im Fachhandel angeboten. Die Box und das Modul können auch im Online-Shop [www.simpliTV.at](http://www.simpliTV.at) ganz einfach erworben werden.

Über die Website [www.simpliTV.at](http://www.simpliTV.at) wird auch ein Empfangscheck an-



geboten, der den TV-Konsumenten über die für ihn optimale Antennenart (Zimmer-, Außen- oder Dach-Antenne) informiert. Umfassende Informationen über die technologische Umstellung finden etwa auch in Einkaufszentren statt: Etwa von 10.-12.10. in der SCS Vösendorf (vor dem Media Markt) oder am 13. und 14.10. im Fischapark Wr. Neustadt.

**Mehr Informationen** zur Antennen-TV-Umstellung unter: [www.simpliTV.at/umsteigen](http://www.simpliTV.at/umsteigen) [www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at), [hd.ORF.at](http://hd.ORF.at)

## Sonderausstellung im Triestingtaler Heimatmuseum

Die Besucher unseres Museums sind begeistert von der Zusammenfassung unserer sehenswerten Schaustücke (10.000) in acht Räumen. Diese geben Einblicke in unsere Heimatkunde vom gesamten Triestingtal.

Großes Lob erhalten wir von Großeltern und Eltern für die rasche Anpassung an **Kinder von 5 – 12 Jahren**. Für diese gibt es ein eigenes **Sonderprogramm**.

Angefangen von Schaukelpferden, präparierten Vögeln, Uhu, Mäusebusard, Eulen, Spechten etc. Waldtiere, Eichhörnchen beim Kartenspielen (ein beliebtes Fotomotiv). Dachsen, Gämsen etc. gibt es viel zu sehen. Auch diverse Schmetterlinge im Schaukasten, Kriechtiere, Fische, Mineraliengestein, 71 Holzarten aus dem Tale und Sport sind vertreten.

Dies trägt besonders bei, ihr Wissen zu erweitern, denn auf diesem Gebiet gibt es in dieser Form im weiten Umkreis keine Möglich-

keiten für Kinder, etwas Neues zu erlernen.

Am 9. August kam ein vollbesetzter Autobus aus Altlichtenwarth – Hausbrunn bei Hohenau – March mit 58 Besuchern.

Mit dabei Frau Helene Janisch, geboren 1924. Im Jahre 2014 machte sie mit 90 Jahren ihren letzten Fallschirmabsprung aus 4.000 Metern Höhe (2.000 Meter freier Fall). Mit dem Herrn Pfarrer war sie auch Reiseleiterin.

Da heuer die **Olympischen Spiele** in Rio de Janeiro (Brasilien) stattgefunden haben, werden wir auf diesen Wege einmal unsere **Triestingtaler Sportler** mit ihren hervorragenden Leistungen vorstellen.

**Karl Solterer** aus Berndorf Stadt (1900 – 1997) war zweimal österreichischer Meister im Rudern und nahm an den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin teil.



*Ein großer, vollbesetzter Autobus aus Altlichtenwarth-Hausbrunn bei Hohenau besucht unser Museum.*

Auch bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen war er als Bobfahrer mit dabei. Er hatte sehr viel Freude am Rudersport bis zu seinen 90sten Lebensjahr, mit vielen Siegen im In- und Ausland.

**Jennifer Wenth** aus Kaumberg war bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro Brasilien dabei und erreichte im Finale beim Damenlauf 5.000 Meter in 15:56:11 den hervorragenden 16. Platz. Im Jahre 2015 bei den Europameisterschaften war sie auch im Finale.



**Franz Weissenböck** erhielt von der Marktgemeinde Leobersdorf das goldene Sportehrenzeichen für seine außergewöhnliche beinharte Leistung. Er hat 160.000 km in Lauf- und Wanderschuhen zurückgelegt. Geboren 1924 hat er seine Laufkarriere 1972 begonnen; in einem Alter, wo andere schon wieder mit dem Sport aufhören. Er bestritt 15 Marathonläufe (42,2 km), anschließend Ultralangstreckenläufe, das sind Strecken über 100 km. 137 mal 100 Kilometerläufe,

**Gasthof am Holzschlag  
Fam. Lenz**

**Holzschlag 23 2565 Neuhaus**  
02258/2209 od. 0676/5426610  
[www.gasthofamholzschlag.com](http://www.gasthofamholzschlag.com)

Dienstag u.  
Mittwoch  
Ruhetag

**ADEG**  
**Grabner**  
Enzesfeld u. Weissenbach

fünfmal 150 km, zweimal 125 km, 1 mal 200 km und 5 mal 100 Meilen gehen absolviert und immer die Ziellinie erreicht. Nur zwei Österreicher tragen den ehrenvollen Titel Centurion; er ist Centurion Nr. 536 in der Gesamtwertung.

Vizebürgermeister **Harald Sorger** aus Leobersdorf startet heuer zu seinem 12. Marathon in Berlin. Nach zehn Jahren ist er Ehrenmitglied und hat automatisch eine Fixstartnummer 3569.

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften 2016 in Salzburg gewann der gebürtigen Hirtenberger **Mario Gebhardt** (JG 1996) im 400 m Lauf in 47,47 Sekunden die Goldmedaille. Im Hürdenlauf wurde er mit der Zeit von 52,12 Sek. Dritter. Anfangs war sein Trainer Josef Wöhler aus Hirtenberg.

**Tanja Eberhard**, Sport-Union Hirtenberg (Trainer Josef Wöhler), war mehrmals österreichische Meisterin im 3.000 m Hindernislauf der Damen. Als Nachwuchsläuferin war sie zweimal bei Europameisterschaften (10.000 m Lauf in 35:46:32), 2012 wurde sie beim Wien City Marathon beste Österreicherin (2:43:59), im Jahre 2011 lief sie Halbmarathon in Wels mit der Zeit 1:18:06.

**Leopold Halletz** aus Hirtenberg war der Gründer des 1. Silvesterlaufes 1964 in Österreich (Hirtenberg). Er war auch Veranstalter für 50 km, 100 km und 150 km Läufe und viermal der Läufe vom Bodensee zum Neusiedler See (749 km in sieben Tagesetappen).

**Peter Fieber** aus Pottenstein war im Jahr 1971 österreichischer Staatsmeister in Stabhochsprung

(4,65 m), seine Bestleistung 4,75 m.

**Mathias Bauer** (Berndorf/St. Veit) lief einige Marathons, 2 x Wien, 2 x Linz und 1 x in New York; seine Bestzeit 2:46:11.

**Martin Latzelsberger** wohnte in Weissenbach, später in Berndorf. Er ist Trainer bei Union Pottenstein und hat große Erfolge. **Nina Luyer**, geb. 1998, erzielte bereits in Hochsprung 1,77 m im Team U18. 5fache österr. Meisterin im Freien und in der Halle. Teilnahme Jugendweltmeisterschaften 2015 (Cali Kolumbien Südamerika) 1. Europäische Olympiade 2015 (Baku, Aserbaidschan), EyoF Olympische Jugendspiele 2014 (Baku, Aserbaidschan).

**Noemi Luyer** geb. 2001 Speerwurf NÖ. Rekord U18 49,72 m.

Teilnahme: Jugend Europameisterschaften 2015 (Tiflis, Georgien)

**Wolfgang Stiawa**, Weissenbach, Verein Wien WATX war Wiener ASKÖ Meister in 3.000 m und in 5.000 m Lauf. Bis ca. 1970 gab es in Österreich Langlaufmeisterschaften 10.000 m, 25 km und Marathon. Erst viele Jahre später kam der Halbmarathon dazu. 1960 war Hr. Stiawa in der österr. Jahresbestenliste am sechsten Platz für 25 km in 1:28:55 diese Zeit war um 9 Minuten schneller als der Wiener ASKÖ Rekord von 1937.

Seine Halbmarathon (21,1 km) Bestzeit beträgt 1:13:24. Im Jahre 2016 wäre diese Zeit beim Wien City Halbmarathon bei ca. 4.000 Läufern der 12 Platz gewesen (zweitbester Österreicher).

Die Ausrüstung bestand damals aus Laufschuhen um € 9,80, einer



Wolfgang Stiawa als Läufer (1961)

Sporthose um € 0,90 und ein Gratsleiberl vom Verein.

Er war auch der zweit jüngste Läufer Österreichs unter den Top15 und trainierte für Langstrecken ohne Trainer. Für den Olympiakader hätte er den Arbeitsplatz und den Wohnsitz wechseln müssen.

Trotz vieler Erkundigungen: Bis heute ist keiner aus dem Bezirk Baden den Halbmarathon schneller gelaufen!



Am **1. Oktober** findet die **lange Nacht der Museen** statt. Wie immer haben wir ein tolles Programm vorbereitet (Sternenkunde interessant für Jedermann).

Das Museumsteam freut sich schon sehr auf Ihr Kommen.

Obmann Wolfgang Stiawa

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt  
Hauptstraße 62  
T 02673/2238

2534 Alland  
Hauptstraße 153  
T 02258/2234

QR Code: Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

www.cepko.at

BESTATTUNG  
**CEPKO**  
Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!

**Raiffeisenbank  
Oberes Triestingtal**

**Starten statt warten:  
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. [vorsorgen.raiffeisen.at](http://vorsorgen.raiffeisen.at)

Mehr Infos zum  
Vorsorge-Rennen.

**Die Heizungspumpe - DER versteckte Stromfresser!**

Die Heizungspumpe oder Umwälzpumpe, die das warme Wasser durch die Heizkörper pumpt, stellt laut Studien aus Österreich, der Schweiz und Deutschland einen der größten Energieverbraucher dar (ca. 9 % des gesamten Haushalts-Stromverbrauches).

Der Grund ist simpel: In den 70er und 80er Jahren wurden überwiegend Pumpen mit viel zu hoher Leistung eingebaut, die meist auch im Sommer ohne jeden Grund 24 Stunden durchgelaufen sind.

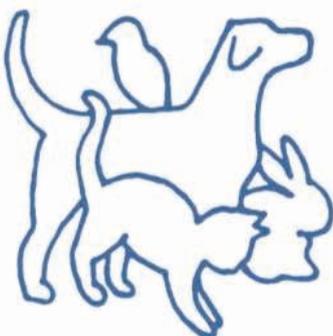
Neue Umwälzpumpen verbrauchen nur mehr rund 10% der Leistung alter Pumpen und passen sich den unterschiedlichen Druckverhältnissen in den Heizungsrohren an.

Abgesehen davon wird durch eine neue Pumpe das oft unangenehme Geräusch des fließenden Wassers erheblich reduziert.

In Österreich sind ungefähr 4 Millionen Heizungspumpen mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 70 Watt und mehr in Betrieb. Neue Pumpen verbrauchen nur mehr 6 bis 15 Watt, das bedeutet eine Einsparung um bis zu 90 Prozent. Da die Heizungspumpe meist von Oktober bis April nahezu durchgehend im Betrieb ist, ergibt sich bei einem Austausch der Pumpe(n) eine erhebliche Stromersparnis.

Fragen Sie Ihren Installateur.

*Verfasser: Gerhard Leutgeb  
mit freundlicher Beratung  
der Fa. Krenn.*



Ordination nach  
telefonischer Vereinbarung:  
**0676 / 70 75 394**  
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

**Dr. Sandra Hauer-Lechner**  
Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100  
2564 Weissenbach/Triesting



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr  
Auch Hausbesuch möglich!

[www.tierdotorin.at](http://www.tierdotorin.at)

<b>Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach</b> Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
<b>Sprechstunde des Bürgermeisters</b>	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
<b>Müllübernahmestelle</b> am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Bezirkshauptmannschaft Baden</b> Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
<b>Außenstellen der BH-Baden</b>	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
<b>Finanzamt Baden-Mödling</b> Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr)
<b>NÖ. Gebietskrankenkasse</b> Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr
<b>Pensionsversicherungsanstalt</b>	Sprechtage: Jeden Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse Baden
<b>Amt der NÖ. Landesregierung</b> Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Gebietsbauamt Wr. Neustadt</b> Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Bezirksgericht Baden</b> Tel. 02252/86500 - 90 oder 91	Service-Center: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>KOBV - Der Behindertenverband</b> Tel. AK: 05/7171-5250	in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstraße 38) 5.+ 19. Oktober, 2. + 16. November, 7.+21. Dezember (jeden 1.+3. Mittwoch/Monat) von 13.00 - 14.30 Uhr
Kostenlose <b>Rechtsberatung</b> des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 5.10., 9.11. und 7.12.2016 - 17.00 bis 18.00 Uhr iim kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
<b>Bauverhandlungstermine</b> für das vierte Quartal 2016	jeweils Montag, 24. Oktober, 21. November und 19. Dezember 2016



**Unsere Leistungen:**

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen ·
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen ·
- Reinigung von Sickerschächten und Rigolen ·
- Absaugen von Kellern im Katastrophenfall ·
- Neubauspülungen ·
- Notfalldienst ·
- Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!
- Zusätzlich bieten wir maschinelle Kehrarbeiten an!

Kanal- u. Kommunalservice Franz Steiner  
Hollergasse 4, 2564 Weissenbach

Tel. & Fax: 02674/86166 Handy: 0664 5416179  
E-Mail: office@kanalservice-steiner.at



**ANDREAS LECHNER KG**  
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

**2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3**

# EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,  
Blitzschutz, Fachwerkstätte **PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99  
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

## TIERÄRZTINNEN W&M



EINEN SCHÖNEN HERBST  
WÜNSCHEN



DIPL.TZT. KARIN WIESER  
DIPL.TZT. MARLIES MAYER

**24h NOTDIENST**

GARTENGASSE 7  
2564 WEISSENBACH  
ORDINATION NACH  
TELEFONISCHER VEREINBARUNG  
TEL. 02674/87 457  
WM@TIERAERZTINNEN.AT  
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



Pferde- und Sportverein Fit 4 Sports

## VOLTIGIEREN

**Gymnastik-Akrobatik-Ausdauer,  
Konzentration-Disziplin-Balance**

auf einem braven Pferd für

**Buben+Mädchen zwischen 5 und 10 Jahren**

**Treffpunkt: Reitstall Lehner (Gadenweith)**

jeden Mittwoch um 17 Uhr



Wie freuen uns auf Euch!

Gerda und Fenja

**Voltigieren für Erwachsene:**

Anmeldung und Info 0664/3036176

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Samstag, 1.10.	Herbst-Wandertag	Gemeindegebiet	FVV
Samstag, 1.10. - 18 Uhr	Lange Nacht der Museen	Heimatismuseum	Museumsverein
Dienstag, 4.10. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 5.10. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Freitag 7.10. - 19:30 Uhr	Musikkabarett G. Leutgeb & J. Pinkl	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Samstag, 8.10. - 9-19 Uhr	Pfarrausflug	nach Michelstetten	Pfarrren WB. u. Neuh.
Sonntag, 9.10. - 10 Uhr	Heuriger im Feuerwehrhaus	Feuerwehrhaus	FF Neuhaus
Dienstag, 18.10.	Tagesfahrt (Bus)	Straußenhof	Pensionistenverband
Freitag, 28.10. - 18 Uhr	Halloween-Wanderung	Weissenbach-Bahnhof	Kinderfreunde
Sonntag, 30.10. - 18 Uhr	Benefizkonzert	Pfarrheim Weissenbach	T. New Gospelchor Enzesf.
Dienstag, 1.11. - 13:30 Uhr	Heldenehrung/Friedhofsbesuch	Kriegerdenkmal Neuhaus	Gemeinde
Dienstag, 1.11. - 15:30 Uhr	Heldenehrung/Friedhofsbesuch	Kriegerdenkmal WB.	Gemeinde
Mittwoch, 2.11. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Dienstag, 8.11. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Donnerstag, 10.11. - 17 Uhr	Martinsfest mit KG Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 19.11. - 17 Uhr	Krampusrummel Neuhaus	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Sonntag, 20.11. - 11 Uhr	Leopoldifeier	Pfarrheim	Pfarre Weissenbach
Freitag, 25.11. - 15 Uhr	Adventkranzbinden	Pfarrheim	Pfarre Weissenbach
Samstag, 26.11. - 13-18 Uhr Sonntag, 27.11. - 13-18 Uhr	Advent auf der Burg	Burg Neuhaus	Pfarre und Verein Burg Neuhaus
Sonntag, 27.11. - 10 Uhr	Kindergottesdienst mit Adventkranzweihe	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 27.11. - 15 Uhr	Adventkonzert mit dem Thermenchor Bad Vöslau	Kirche Burg Neuhaus	Pfarre und Verein Burg Neuhaus
Dienstag, 29.11.	Tagesfahrt (Bus)	Christkindlmarkt Eisenstadt	Pensionistenverband
Freitag, 2.12. - 17 Uhr	Adventfenster-Singen	VS Weissenbach	Gemeinde
Montag, 5.12. - 17 Uhr	Nikolofeier Weissenbach	GH Umgeher	Naturfreunde
Dienstag, 6.12. - 15 Uhr	Adventfeier	Vereinsheim	Pensionistenverband
Dienstag, 6.12. - ca. 15 Uhr	Nikolofeier Neuhaus	Teichgelände	VBW Neuhaus
Mittwoch, 7.12. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Donnerstag, 8.12. - 9 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SCW
Donnerstag, 8.12. - 15 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim	Pfarre Weissenbach
Samstag, 10.12. - 9 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SCW
Samstag, 10.12. - 16 Uhr	Brückenpunsch	Kinderspielplatz WB	SPÖ
Sonntag, 11.12. - 9 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SCW
Samstag, 17.12. - 9 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SCW
Samstag, 17.12. - 18 Uhr	Adventkonzert Vokalensemble	Kirche Weissenbach	Vokalensemble WB.
Sonntag, 18.12. - 9 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SCW
Sonntag, 18.12. - 15 Uhr	Pensionistenweihnachtsfeier	GH Bruthenne	Kulturausschuss
Samstag, 24.12.- 16 Uhr	Kindermette	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 24.12. - 21:30 Uhr	Christmette anschl. Turm- blasen und Punsch	Burgkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 24.12. - 23 Uhr	Christmette anschließend Weihnachtslieder und Punsch	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 25.12.	Christwanderung	Liasenböndl-Lindenstein	Naturfreunde
Montag, 26.12 - 9:30 Uhr	3. Stephani-Ritt	Fahrafeld-Schwarzensee	1. Hirtenberger Reit- und Fahrverein
Samstag, 31.12. - 11 Uhr	Sauschädlessen	Parkplatz Gemeinde	ÖVP

Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

GAS  
WASSER  
HEIZUNG  
LÜFTUNG

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6  
2564 Weissenbach  
Tel.: 02674/87372  
www.installationen-krenn.at

Fahrzeugbau  
**KRIESSL**

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen  
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

## Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1./2. Oktober	Dr. Silvia Bauer-Tessarek	2340 Mödling, Neusiedler Straße 3	02236/ 47283
8./9. Oktober	Dr. Helga Becker	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
15./16. Okt.	Dr. Johannes Forster	2560 Berndorf, Albertstraße 6	02672/ 822 94
22./23. Okt.	Dr. Karl Hausenberger	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/ 23335
26. Oktober	Dr. Irmgard Hopp	2700 Wiener Neustadt, Kollonitschg. 1	02622/ 291 09
29./30. Okt.	Dr. Michael Bayer	2601 Sollenau, Pachergasse 6	02628/ 47770
1. November	Dr. Sylvia Aixberger	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/ 765 74
5./6. Nov.	Dr. Karin Anna-Maria Dosti	2486 Pottendorf, Marktplatz 5	02623/73853
12./13. Nov.	DDr. Marzieh Sohrabi-Moayed	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/ 52 292
19./20. Nov.	DDr. Brigitte Schoop	2344 Ma. Enzersdorf, Südstadt-Zentr.1-20	02236/ 24182
26./27. Nov.	Dr. Asghar Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse / Ärztehaus 10	02628/ 65757
3./4. Dez.	MR Dr. Roland Merich	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 1/3	02236/ 46952
8. Dezember	Dr. Beate Puchner	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8 - 9	02635/ 71100
10./11. Dez	Dr. Peter Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Str. 23	02252/ 76997
17./18. Dez.	Dr. Julia Berger	2525 Günselsdorf, Teesdorferstraße 15	02256/ 644 41
24.- 26. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/ 229 29
31.12.- 1.1.17	Dr. Ulrike Ohlms	2601 Sollenau, Wr. Neustädter-Straße 103	02628/ 62316

Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder unter **www.noe.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Qualität &  
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



**Profi**  
BAUSTOFFE  
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG  
**MÜLLER & PARTNER**  
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach  
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206  
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

[www.muellerbaupartner.at](http://www.muellerbaupartner.at)

## Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1. Oktober	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
2. Oktober	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
8./9. Oktober	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
15./16. Oktober	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
22. Oktober	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
23. Oktober	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
26. Oktober	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
29./30. Oktober	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
1. November	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
5. November	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
6. November	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
12./13. November	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
19./20. November	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
26. November	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
27. November	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
3. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
4. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
8. Dezember	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
10./11. Dezember	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
17. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
18. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
24. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
26. Dezember	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
31. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
3. – 9. Oktober	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
10. – 16. Oktober	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
17. – 23. Oktober	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
24. – 30. Oktober	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
31. Okt. – 6. Nov.	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
7. – 13. November	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
14. – 20. November	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
21. – 27. November	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
28. Nov. – 4. Dez.	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
5. – 11. Dezember	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
12. – 18. Dezember	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
19. – 25. Dezember	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
26. Dez – 1. Jänner	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242

## Apotheken-Notdienst

**Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst**  
Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

**Zusätzlich:**  
Bei Wochenend-/ Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.